

Ueli Kieser, Jürg Senn

# Pensionskasse

**Vorsorge, Finanzierung, Sicherheit  
Leistung**

Ein Ratgeber aus der Beobachter-Praxis

**Beobachter**  
**Ratgeber**

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	11
<b>1. So funktioniert die Pensionskasse</b> . . . . .	13
<b>Die zweite von drei Säulen</b> . . . . .	14
Welche Risiken sind in der zweiten Säule versichert? . . . . .	15
Obligatorische oder weiter gehende berufliche Vorsorge: ein zentraler Unterschied . . . . .	17
Obligatorisch ist nur ein Minimum . . . . .	18
<b>Wer ist in der beruflichen Vorsorge versichert?</b> . . . . .	21
Die obligatorische Versicherung . . . . .	22
Abdeckung über die weiter gehende berufliche Vorsorge . . . . .	24
<b>Finanzierung der beruflichen Vorsorge</b> . . . . .	26
Altersgutschriften, Risikobeiträge und Verwaltungskosten . . . . .	27
Das Verhältnis zwischen Risikodeckung und Sparen . . . . .	29
<b>Das Wichtigste zu den Leistungen</b> . . . . .	31
Zentral und umstritten: der Umwandlungssatz . . . . .	32
Mindestverzinsung: maximal wichtig . . . . .	34
So erfahren Sie die Höhe Ihrer Rente . . . . .	36
Besitzstandsgarantie und Reglementsänderungen . . . . .	37
<b>Vom Umgang mit der Pensionskasse</b> . . . . .	38
Formlose Briefe statt Verfügungen . . . . .	38
Der Klageweg: So kommen Sie zu Ihrem Recht . . . . .	39
<b>Pensionskasse und Steuerrecht</b> . . . . .	42
Steuern sparen mit der zweiten Säule . . . . .	42
<b>2. Organisation der Pensionskasse</b> . . . . .	45
<b>Die Vorsorgepflicht des Arbeitgebers</b> . . . . .	46
Der Anschlussvertrag: wichtig, doch oft unbekannt . . . . .	46
Wie gut ist das System der kollektiven Versicherung? . . . . .	48

<b>Die Vielfalt der Pensionskassen</b> . . . . .	49
BVG-Minimalkasse, umhüllende oder gesplittete Kasse . . . . .	50
Beitragsprimat oder Leistungsprimat . . . . .	52
Betriebskassen, Sammelstiftungen, autonom und nichtautonom . . . . .	53
Die Aufsicht über die Pensionskassen . . . . .	54
<b>Durchblick bei Ihrer Pensionskasse</b> . . . . .	54
Das Reglement bestimmt, was gilt . . . . .	55
Versicherungsausweis: die wichtigsten Informationen auf einem Papier. . . . .	57
Die neuen Transparenzvorschriften . . . . .	58
So nehmen Sie Einfluss auf Ihre Pensionskasse . . . . .	61
<b>Wie sicher sind die Gelder bei der Pensionskasse?</b> . . . . .	64
Verantwortlichkeit der Geschäftsführung . . . . .	64
Sicherheitsfonds und Auffangeinrichtung: ein Sicherheitsnetz . . . . .	66
<b>3. In der Pensionskasse versichert.</b> . . . . .	71
<b>Eintritt mit Beginn der Erwerbstätigkeit</b> . . . . .	72
Wann genau beginnt die Versicherung? . . . . .	72
Mindestlohn und Koordinationsabzug . . . . .	73
Wie sind Teilzeiterwerbstätige versichert? . . . . .	76
Mehrere Arbeitsstellen gleichzeitig . . . . .	78
Gesundheitsprüfung: Achtung Vorbehalt . . . . .	79
Die Anzeigepflicht der Versicherten . . . . .	83
<b>Stellenwechsel: Was geschieht mit dem Pensionskassengeld?</b> . . . . .	85
Prinzip: Sie nehmen das ganze Guthaben mit . . . . .	86
Wie wird die Austrittsleistung berechnet? . . . . .	87
Das Geld geht an die neue Pensionskasse . . . . .	91
Wann ist eine Barauszahlung möglich? . . . . .	91
Zu wenig: Lohnt sich ein Einkauf? . . . . .	95
Zu viel: das Freizügigkeitskonto . . . . .	97
Wenn Versicherte nachträglich invalid werden . . . . .	98
Ich mache mich selbständig . . . . .	99

<b>Wohneigentum, Scheidung und weitere wichtige Themen</b> . . .	101
Urlaub, Mutterschaft und andere längere Arbeitsunterbrüche . . .	102
Wohneigentum mit Hilfe der Pensionskasse . . . . .	103
Scheidung: Die Guthaben werden geteilt . . . . .	107
Der Arbeitgeber wechselt die Versicherung . . . . .	114
<b>Der Austritt aus der beruflichen Vorsorge</b> . . . . .	117
Wichtig: 30 Tage Nachdeckung . . . . .	117
Arbeitslos: Was geschieht mit der Pensionskasse? . . . . .	118
Ausgesteuert: das Ende der beruflichen Vorsorge . . . . .	121
<b>4. Die Leistungen: was generell gilt.</b> . . . . .	123
<b>Wie werden Renten ausbezahlt?</b> . . . . .	124
Auszahlung im Voraus . . . . .	124
Geldnot: Kann man die Pensionskassenrente abtreten? . . . . .	124
Verrechnung: Zwei Forderungen stehen sich gegenüber . . . . .	125
<b>Leistungen zu Unrecht bezogen: die Rückforderung</b> . . . . .	127
Die Fristen für die Rückforderung . . . . .	128
Die Rückforderung kann erlassen werden . . . . .	130
<b>Verjährung der Leistung: das definitive Ende</b> . . . . .	132
Verjährungsfristen in der zweiten Säule . . . . .	132
Freizügigkeitskonten und Verjährung . . . . .	134
<b>5. Die Leistungen im Alter</b> . . . . .	135
<b>Die Altersgrenzen</b> . . . . .	136
Vorzeitige Pensionierung: Chancen und Fragen . . . . .	136
Welche Umwandlungssätze gelten bei vorzeitiger Pensionierung? . . . . .	138
Überbrückungsrenten und -zuschüsse . . . . .	139
Länger als bis 65 arbeiten? . . . . .	141
Die unfreiwillige Frühpensionierung . . . . .	141
<b>Die Altersrente</b> . . . . .	143
Vom Altersguthaben zur jährlichen Rente . . . . .	144
Werden die Altersrenten der Teuerung angepasst? . . . . .	148

<b>Kapitalzahlung statt Rente</b> . . . . .	149
Ein Viertel als Kapital auch im obligatorischen Bereich . . . . .	150
Kapitalauszahlung im überobligatorischen Bereich . . . . .	151
Barauszahlung oder Rente: Was ist besser? . . . . .	153
<b>Koordination der Leistungen im Alter</b> . . . . .	154
Grundsatz: keine Kürzung der Altersrente . . . . .	155
Wenn Invalide die Altersgrenze erreichen . . . . .	156
<b>6. Die Leistungen bei Invalidität</b> . . . . .	159
<b>Welche Pensionskasse ist zuständig?</b> . . . . .	160
Ausschlaggebend: der Beginn der Arbeitsunfähigkeit . . . . .	160
Was gilt, wenn sich der Gesundheitszustand verschlechtert? . . . . .	163
Geburts- und Frühinvalide: Wer ist zuständig? . . . . .	164
<b>IV-Entscheide gelten auch für die Pensionskasse</b> . . . . .	166
Der Invaliditätsgrad: Massstab für die Rente . . . . .	167
Beginn der IV-Rente: ein wichtiger Zeitpunkt . . . . .	170
Die Pensionskasse mischt sich ein . . . . .	172
<b>Wie hoch ist die Invalidenrente?</b> . . . . .	174
BVG-Obligatorium: Altersguthaben und Umwandlungssatz . . . . .	174
Invalidenrenten in der weiter gehenden beruflichen Vorsorge . . . . .	176
Anpassung der Rente an die Teuerung . . . . .	178
<b>Was geschieht mit Invalidenrenten im Alter?</b> . . . . .	179
Die Rente läuft bis ans Lebensende . . . . .	180
Altersrenten von invaliden Personen: Was gilt? . . . . .	180
<b>Koordination: ein grosses Problem</b> . . . . .	181
Ausgangspunkt: die Kongruenz . . . . .	182
Überentschädigung: wenn jemand «zu viel» erhält . . . . .	183
<b>Vorleistungspflicht: an sich eine gute Sache</b> . . . . .	189
Wenn unklar ist, wer zahlen muss . . . . .	190

<b>7. Die Leistungen an Hinterlassene</b> . . . . .	195
<b>Wer erhält Hinterlassenenrenten?</b> . . . . .	196
Kein Unterschied zwischen Witwen und Witwern . . . . .	196
Hinterlassenenrenten auch für Geschiedene? . . . . .	197
Kinder als Hinterlassene . . . . .	198
Wie hoch sind die Hinterlassenenrenten? . . . . .	199
<b>Die Begünstigtenordnung oder:</b>	
<b>Was gilt für Konkubinatspaare?</b> . . . . .	199
Wer kann begünstigt werden? . . . . .	200
Todesfallkapitalien der weiter gehenden Vorsorge . . . . .	202
<b>Koordination und Vorleistungspflicht</b> . . . . .	202
<b>8. Unterdeckung und Teilliquidation</b> . . . . .	205
<b>Zu wenig Vermögen: die Unterdeckung</b> . . . . .	206
Was ist überhaupt eine Unterdeckung? . . . . .	206
Die Sanierungsmassnahmen . . . . .	207
Wie wirkt sich eine Unterdeckung aus? . . . . .	209
<b>Teilliquidation: Wer erhält wie viel?</b> . . . . .	212
So läuft eine Teilliquidation ab . . . . .	212
<b>Die Zukunft der zweiten Säule</b> . . . . .	215
Obligatorisch – überobligatorisch: eine überholte Zweiteilung . .	215
Eine zweite Säule ohne Invalidität . . . . .	216
<b>Anhang</b> . . . . .	219
Glossar . . . . .	220
Beispiel eines Versicherungsausweises . . . . .	226
Adressen und Links . . . . .	228
Literatur . . . . .	234
Stichwortverzeichnis . . . . .	235